



Die Gruppe mit (von links) Jana Sötje, Franziska Okunneek von der Entwicklungsagentur Region Heide, Matthias Schoßnick und Jennifer Adam (Heide Stadtmarketing) präsentiert die neue Randwanderkarte für das Amt Heider Umland.
Fotos: Seehausen

Touren durch Dithmarschen entdecken

Neue Radwanderkarte erscheint mit einer 5000-Stück-Auflage

Von Ulrich Seehausen

Heide – Rund 75 Kilometer Strecke auf elf Themenrouten für Radfahrer stellt das Amt Heider Umland in seiner erstmals herausgegebenen Radwanderkarte vor. An dem Projekt sind die Entwicklungsagentur Region Heide, der Verein Dithmarschen Tourismus und der Kreis mit seinem Natur- und Kulturlaitsystem „Histour“ beteiligt.

Radfahren ist nicht nur gesund, weil es die Muskulatur, Herz und Kreislauf und damit das Immunsystem stärkt. Der Drahtesel wird in dieser Region auch als ein wichtiger Bestandteil innerhalb des Tourismus angesehen. Ausgedehnte Touren entlang der Nordsee, den Kögen, der Marsch, der Moore und der Geest haben für alle Altersgruppen entlang der insgesamt elf amtsangehörigen Gemeinden etwas zu bie-

ten. „Ausflüge, die Region entdecken und sportlich aktiv sein, Radfahren ist vielseitig und spricht viele Zielgruppen

an“, sagt Jennifer Adam vom Heider Stadtmarketing. „Wir haben verschiedene Vorhaben gebündelt. Daraus ist eine

spannende Kombination aus Erholung, Erlebnis und Information entstanden.“

Die Kooperationspartner haben elf Themen-Radrouten gewählt, die allesamt beschildert und gut erreichbar sind. „Sie zeigen die Schönheit und Vielfalt der Region um Heide“, sagt Franziska Okunneek von der Entwicklungsagentur. „Das Gebiet hat nicht nur viele Sehenswürdigkeiten, sondern ist auch mit viel Energie gefüllt.“ Neben den vielen Windenergie-Rädern, die bis weithin in die Marsch ragen, werde dem Speckgürtel zwischen Heide und Hemmingstedt im Bereich des Gewerbeparks Westküste mit seiner grünen Wasserstoff-Industrie künftig eine zentrale Bedeutung zukommen.

Die Strecken sind mit einer Länge von rund 30 bis über 70 Kilometer ideal für Halbtages- und Tagestouren. Sie führen an Naturdenkmälern und historischen Orten sowie Gaststätten

und Cafés vorbei. Die Themen-Routen, die im Internet auf der Seite www.radfahrenindithmarschen.de zu finden sind, bauen auf dem bereits bestehenden rund 1100 Kilometer langen und ausgeschilderten Kreisradwegenetz auf. Bei der Überarbeitung des Radwegenetzes und der Optimierung der Streckenabschnitte gingen mehrere Treffen zwischen dem Amt Heider Umland und den übrigen Beteiligten voraus. „Die Zusammenarbeit funktionierte. Nun hoffen wir, dass die Routen auch fleißig genutzt wurden“, sagt der Leitende Verwaltungsbeamte Matthias Schoßnick, der die Idee einer Radwanderkarte schon länger mit sich herumgetragen hatte.

Die Radwanderkarte erscheint in einer Auflage von 5000 Stück und ist im Verwaltungszentrum Kirchspielsweg 6 sowie in der Heider Tourist-Info, Markt 37, zum Preis von zwei Euro erhältlich.



Die Radwanderwege sind ausgeschildert, Entfernungsangaben fehlen ebenfalls nicht.